

## Nimptsch/Niemcza

Nimptsch soll in Urzeiten der Hauptort der keltischen Silinger gewesen sein und später war hier die Heilige Hedwig von Andechs wohlthätig.

Der Ort gilt als eine Art frühe Hauptstadt Schlesiens, bevor Breslau/Wrocław dies wurde. Sein Name wird als „Fremde, Feinde, Stumme“ (inimici, niemi) gedeutet und gilt als Beleg dafür, dass Deutsche für die Westslawen immer schon Fremde waren. Das ist nur dann logisch, wenn es sich um eine Zwangsansiedlung handelte, denn sonst hätten die Bewohner wohl einen anderen Namen gefunden.

Die Urbanoglyphe ist eindeutig und leicht zu erkennen:



*Die Mauer um die Stadt Nimptsch zeichnet ein männliches Genital<sup>1</sup>*

Dem Zeichner des Stadtwappens war das Bild bekannt, denn in nur leicht abgewandelter Form ist es auch dort zu finden.

Vielleicht ist also der Stadtname ganz anders zu verstehen, nämlich als Aufforderung an die Heilige Hedwig: „Nimm’s!“

Das kam für die Heilige Hedwig natürlich nicht in Frage, was der Stadtplan belegt: die Hedwigskirche versperrt den Samenaustritt.

Ja, und der Adler sowie der Halbmond im Wappen können dies bezeugen.

---

<sup>1</sup> Aus: Atlas historyczny miast polskich, Heft Niemcza. Wappen aus wikipedia /pl/ am 10.10.2020.